



## FRIEDBERGER GARTENBLÄTTLE

Rückblick und Vorschau auf Aktivitäten des Vereins für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V. mit aktuellen Gartentipps

Juli | August | September 2018

# herzlich willkommen

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

**Liebe Vereinsmitglieder,**

herzlich Willkommen zur Sommerausgabe unseres Friedberger Gartenblättle.

Nun hat diese Ausgabe leider etwas länger auf sich warten lassen: der Hauptgrund liegt darin, dass auch wir uns im Verein mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung auseinandersetzen müssen.

Im Anhang finden Sie zwei Seiten: einmal die „Zustimmungserklärung für Mitglieder zur Erhebung und Speicherung von personenbezogenen Daten“ sowie die „Einwilligungserklärung zur Nutzung von Fotoaufnahmen“.

Wir benötigen von **allen** Mitgliedern beide Seiten unterschrieben zurück: unterschreiben muss das Mitglied und, im Falle einer Familienmitgliedschaft, auch der Ehepartner. Bitte sendet die zwei Seiten per Post an mich zurück, wir benötigen es für eine erfolgreiche Aufstellung bzgl. des Datenschutzes.

Eine Neuerung haben wir auch im Gartenblättle: wir stellen nun in jedem Quartal den Garten eines Mitglieds vor, dafür gibt es die neue Rubrik „*mein garten und ich*“. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Gartenblättle, nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie auch zu unseren Veranstaltungen getreu dem Motto

**TEILNEHMEN • MIT GESTALTEN • DABEI SEIN**

Beste Grüße, viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg beim Gärtnern wünscht

Ihr 1. Vorsitzender Hans Holzinger

**Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder): Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.**

[www.gartenfreunde-friedberg.de](http://www.gartenfreunde-friedberg.de) | [info@gartenfreunde-friedberg.de](mailto:info@gartenfreunde-friedberg.de) | 0821 / 61379

1. Vorsitzender: Hans Holzinger, 1. Schriftführer: Bettina Deponte

2. Schriftführer, Redaktion und Layout: Markus Gantner

Gartentipps aus: [http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/monatliche\\_gartentipps/](http://www.mein-schoener-garten.de/de/gartenpraxis/monatliche_gartentipps/)



# was so alles bei uns los war

## Rückblick über unsere Aktivitäten Apr | Mai | Jun

### Wald- und Naturtag für unsere Kindergruppe am Samstag, 07.04.2018 um 14:00 Uhr

Auszug aus der Friedberg-Allgemeinen: So viel ist selten los am Eingang des kleinen Waldes beim Heimatshäuser Weg: An diesem ersten warmen Frühlingstag zog es über 50 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern ins Freie. Auf Einladung der Blumen- und Gartenfreunde Friedberg trafen sie sich dort zum Waldtag. Ausgestattet mit Matschhose, Sonnenhut, Rucksack, Getränk und festen Schuhen machten sich die Drei- bis 14-Jährigen auf den Weg. Niklas hatte zudem eine Tasche dabei, damit er sich so manches Fundstück mit nach Hause nehmen konnte. Er war neugierig, was Jäger Philipp Eisele alles zu erzählen hatte.

Mehr dazu unter: <https://www.augsburger-allgemeine.de/friedberg/Ein-Fuehrerscheindurch-die-Natur-id50834581.html>

### Frühjahrsversammlung im Gasthof zur Linde zum Thema "Vögel in unseren Gärten" am Mittwoch, 25.04.2018 um 19:00 Uhr

Nachdem unser Vorstand, Herr Hans Holzinger, die zahlreichen Besucher begrüßte, ehrte er Herrn Alfred Hoschek und Herrn Johannes Schreier für 50jährige Zugehörigkeit zum Verein mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Gold. Für 15-jährige Mitgliedschaft wurden mehrere Mitglieder mit einer Urkunde und der Ehrennadel in Bronze geehrt. Im Hauptteil der Versammlung erzählte uns Dr. Hermann Stickroth in seinem Vortrag „Vögel in unseren Gärten“ allerlei Interessantes zu Amsel, Drossel, Fink und Star. Zuerst erläuterte er die häufigsten Arten, die bei uns noch vorkommen und deren Bestand. Anschließend gab er Tipps, wie wir die Vogelschar erhalten und schützen können, um auch von Ihrem Nutzen für uns, wie deren schönem Gesang und der natürlichen Schädlingsbekämpfung, zu profitieren.



Dr. Hermann Stickroth bei seinem Vortrag. Er gab viele interessante Einblicke in die Vogelwelt, insb. auch Tipps, wie man mehr Vögel in seinen Garten lockt.



Philipp Eisele mit zwei seiner Präparate. Viele Kinder waren dabei und erlebten hautnah Tier- und Pflanzenwelt unserer heimischen Wälder.

# was so alles bei uns los war

## Rückblick über unsere Aktivitäten Apr | Mai | Jun

### **Pflanzentauschbörse und Gartensprechstunde im Garten der Familie Holzinger am Samstag, 05.05.2018 um 14:00 Uhr**

Dieses Jahr war bei unserer Pflanzentauschbörse sogar jemand von der Friedberg Zeitung da und hat einen Artikel geschrieben. Hier ein Auszug:

Über 40 Mitglieder der Garten- und Naturfreunde haben sich ab 14 Uhr mit ihren Pflanzen, die sie übrig hatten und zum Tausch anbieten wollten, auf den Weg nach Lechhausen zur Insterburgstraße in den großen Schrebergarten von Vorstandsmitglied Hans Holzinger gemacht. In dieser Idylle mitten unter großen Bäumen waren Tische und Stühle mit Sitzkissen aufgestellt. Es gab leckeren selbstgemachten Kuchen, Kaffee und kalte Getränke zur Erfrischung. Da tauschte man sich in lockerer Runde aus und fast jeder hatte eine neue Pflanze für seinen eigenen Garten gefunden. Neben dem beliebten Maggikraut und dem Einblatt war die Auswahl groß: von Stachelbeeren, Akeleien, Tomaten, Lichtnelken, Frauenmantel, Maiglöckchen, Leberbalsam, Cosmea bis zur Steinpflanze war alles mit dabei.

Mehr dazu unter: : <https://www.augsburger-allgemeine.de/friedberg/Friedberger-Hobbygaertner-fachsimpeln-und-tauschen-sich-aus-id51042026.html>



Wir haben etwas neues gefunden: ob Tomate, Aubergine, Bambus oder Blumen: allerlei neues konnten Irene, Brigitte, Bettina und Elisabeth mitnehmen.



Bei herrlichem Wetter konnte die Pflanzentauschbörse ausklingen - vorne rechts noch das Maggikraut von Hans Holzinger, welches verteilt wurde.



# was so alles bei uns los war

## Rückblick über unsere Aktivitäten Apr | Mai | Jun

### Jahresvereinsausflug nach Thalmässing in "Bärbels Garten" mit anschließendem Bierschnupperkurs am Brombachsee am Samstag, 09.06.2018

Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt, als er am Samstag am frühen Morgen zum Jahresausflug der Blumen- und Gartenfreunde Friedberg aufbrach. Dieses Jahr ging es zuerst an den wunderbar sonnigen Brombachsee, wo wir uns während einer eineinhalb stündigen Schiffrundfahrt ein oder zwei leckere Getränke schmecken ließen und die wunderschöne Gegend vom Wasser aus erkundeten. Zum Mittagessen kehrten wir beim Gasthof Winkler „Zum goldenen Ochsen“ in Thalmässing ein. Das sehr leckere Essen machte das lange Warten und ein etwas überfordertes Servicepersonal auf jeden Fall wett. Anschließend fuhren wir zum Höhepunkt unseres Ausflugs, einem 8500 qm großen Garten, der vor 33 Jahren von Babara Grasmann (bekannt aus unserem Gartenratgeber und querbeet auf Bayern 3) als ehemalige Schafweide gekauft und mittlerweile zu einem Garten, wo allerlei Raritäten wachsen, verwandelt wurde. Wir bekamen von der stolzen Traumgartenbesitzerin eine überaus interessante zweistündige Führung durch die 11 Gartenzimmer: den Gemüsegarten, den Obstgarten, den Schattengarten, den Schwimmteich, das Alpinum, die Magerwiese, die Freiluftküche, den Kräutergarten, den Rosen- und Formengarten und endeten bei starkem Gewitter im grünen Klassenzimmer, wo noch weitere Fragen beantwortet wurden. Auf der Heimfahrt wurde noch beim Wagner in Untergrißbach zu Abend gegessen, bevor wir gegen 19:00 Uhr satt und zufrieden in Friedberg ankamen.



Bootsfahrt auf dem Brombachsee: ein schöner, gemütlicher Ausflug bei sonnigem Wetter.



Babara Grasmann hatte wunderbare Geschichten über viele Pflanzen parat. Ihr Traumgarten bietet auf 8.500 m<sup>2</sup> viele Ideen.

# was so alles in kürze ansteht

## Ausblick auf unsere Aktivitäten Jul | Aug | Sep

ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN SIND SIE HERZLICH EINGELADEN

### **Sonntag, 23. September 2018 11:00 - 19:00: Freiwilligenmesse in der Stadthalle Friedberg**

Die Freiwilligenagentur „mitanand & füranand im Wittelsbacher Land“ organisiert gemeinsam mit dem Kreisjugendring am 23. September 2018 die 3. Freiwilligenmesse in Friedberg. Der Kreisverband für Gartenbau hat einen Stand, an welchem wir uns beteiligen und vorstellen. Kommen Sie gerne vorbei und besuchen uns, wir würden uns freuen.

### **Samstag, 6. Oktober 2018 14:00 Uhr: Für unsere Kindergruppe: Apfelgeisterköpfe basteln und Apfelsaft pressen auf der Streuobstwiese**

Für den ersten Termin im Herbst konnten wir Harald Harazim gewinnen, welcher den Kindern und deren Eltern auf unserer Streuobstwiese einen netten Nachmittag verspricht: Apfelgeisterköpfe (die gespickt mit Naturmaterialien hübsch aussehen und auf Terrasse oder Balkon auch den Vögeln im Winter noch ein besonderer Leckerbissen sind) werden gebastelt und frischer Apfelsaft von unseren Äpfeln gepresst, das wird Spaß machen. Hr. Harazim ist Umweltpädagoge, Wald- und Naturlehrer und bringt viel Erfahrung mit Kindern mit.

Jedes Kind sollte folgendes mitbringen: Sparschäler, Kaffeelöffel, Trinkwasser, verschiedene Äpfel max. 4 Stück, Kleidung passend zum Wetter (Zwiebelschalenprinzip).

### **Mittwoch, 10. Oktober 2018 19:00 Uhr: Liköre aus dem eigenen Garten - mit Kostproben im Gasthof zur Linde**

Herstellung von Likören anhand praktischer Erfahrungen, anschließend kleine Verköstigung, Schnapsgläser sind von den Mitglieder mitzubringen.



Ein Apfelgeisterkopf - ein Leckerbissen für Vögel im Winter.



Likör kann man aus vielen Beeren und Kräutern aus dem Garten herstellen.

# was so alles zu tun ist

## Gartentipps für Juli

### Nutzgarten

**Kräuter ernten und trocknen** Während man die meisten Kräuter kurz vor der Blüte erntet, wartet man bei Oregano und Thymian, bis die hellvioletten Dolden aufgeblüht sind. Erst dann entfalten die Blätter ihr volles Aroma und bewahren es auch beim Trocknen. Ernten Sie am besten an einem sonnigen Vormittag, nachdem der nächtliche Tau abgetrocknet ist. **Tipp:** Sobald sich Bienen und andere Blütenbesucher einstellen, ist der Gehalt an ätherischen Ölen am höchsten. Es kommt dem Geschmack zu Gute, wenn Sie die Pflanzen ein bis zwei Tage vor der Ernte trocken halten. Legen Sie die Zweige zum Trocknen einzeln auf einen mit Gaze bespannten Rahmen oder hängen Sie die Kräuter in kleinen Bündeln an einem schattigen, warmen Ort zum Trocknen auf. Nach fünf bis sieben Tagen können Sie die trockenen Blätter abstreifen und in Schraubgläsern aufbewahren.

**Johannisbeeren vermehren** Nach Über Stecklinge können Sie Johannisbeeren leicht vermehren. Dafür einjährige Ruten in 20 bis 30 Zentimeter lange Stücke schneiden, die Blätter abstreifen und die Abschnitte in ein Anzuchtbeet oder Töpfe mit sandiger Erde pflanzen. Bis zum Bewurzeln feucht halten, im Frühbeet überwintern und im Folgejahr am endgültigen Platz auspflanzen.

**Himbeeren mulchen** Himbeeren lieben als Waldpflanzen einen humusreichen, kühlen und gleichmäßig feuchten Boden. Deshalb sollten Sie Ihre Beete jetzt mit einer Mulchschicht vor dem Austrocknen schützen. Als Mulchmaterial eignet sich eine Mischung aus gehäckseltem Strauchschnitt und angetrocknetem Rasenschnitt sehr gut. Nach der Ernte müssen Sie die Beerensträucher außerdem nicht mehr so oft gießen.

**Brombeeren ernten** Frühe Sorten reifen bereits Anfang des Monats. Pflücken Sie die Beeren, sobald sie auf Druck leicht nachgeben. Überreife Früchte werden häufig von den Maden der Kirschessigfliege befallen!

### Ziergarten

**Topfpflanzen regelmäßig düngen** Topfpflanzen haben nur einen begrenzten Wurzelraum zur Verfügung. Deshalb sind sie stärker als normale Gartenpflanzen auf regelmäßige Nährstoffgaben angewiesen. Versorgen Sie Balkonblumen und Kübelpflanzen daher im wöchentlichen bis zweiwöchentlichen Abstand mit einem geeigneten Flüssigdünger, den Sie als Gießwasserbeimischung verabreichen.

**Zwiebelblumentöpfe auflösen** Mit bunten Zwiebelblumen bepflanzte Blumenkästen oder Schalen sind im Frühling ein schöner Blickfang. Bis zum Hochsommer haben sich jedoch alle Frühlingsblüher wieder in ihre Zwiebeln oder Knollen zurückgezogen und die Arrangements machen optisch nicht mehr viel her. Sie sollten die Gefäße jetzt ausleeren und die Zwiebeln und Knollen bis zum Herbst in einer Kiste mit feuchtem Sand kühl und dunkel lagern. Im Herbst können Sie die Töpfe dann mit frischer Erde neu bepflanzen.

**Schmucklilie: Verwelkte Blüten entfernen** Die Schmucklilie (Agapanthus) zählt zu den beliebtesten Kübelpflanzen und ist insgesamt recht anspruchslos. Damit sie während der Sommermonate viele blaue Blüten bildet, sollten Sie den gesamten Blütenstängel bis zum Ansatz ausschneiden, sobald seine Blütendolde zu welken beginnt. **Tipp:** Wenn Ihre Schmucklilie kaum Blüten zeigt, könnte ein zu großer Topf das Problem sein. Die Pflanzen stellen die Blütenbildung so lange zugunsten des vegetativen Wachstums zurück, bis die gesamte Topferde wieder intensiv durchwurzelt ist. Auch häufige Düngergaben und starkes Wässern sind für eine intensive Blüte eher kontraproduktiv: Düngen Sie höchstens einmal pro Monat und lassen Sie die Topferde vor dem nächsten Gießen gut abtrocknen.

**Sommerflieder: Verblühtes abschneiden** Entfernen Sie gegen Ende des Monats beim Sommerflieder die ersten verblühten Rispen. Damit regen Sie die Pflanze zur Bildung neuer, blühender Seitentriebe an.

**Salbei mit zweiter Blütezeit** Sobald die Blüentriebe des Steppen-Salbei verwelkt sind, werden sie mit der Gartenschere abgeschnitten. Die richtige Schnitthöhe entspricht etwa einer Handbreit Abstand zum Bodenniveau. Achten Sie darauf, dass noch ein paar Blätter erhalten bleiben – so regeneriert sich die Pflanze schneller.



# was so alles zu tun ist

## Gartentipps für August

### Nutzgarten

**Milden Sommerlauch ernten** Sommerlauch, zum Beispiel 'Hilari' oder 'Bavaria', wird im März und April gepflanzt. Die Ernte beginnt Ende Juli und bei satzweisem Anbau und guter Planung holt man die letzten Stangen im Oktober vor dem Frosteinbruch vom Beet. Die Stangen schmecken fast so mild wie Frühlingszwiebeln, anders als Winterporree ist Sommerlauch aber nur kurze Zeit lagerfähig.

**Heidelbeeren pflanzen** Der beste Zeitpunkt für eine Neupflanzung von Heidelbeeren ist im August und September. Anders als Wald-Heidelbeeren verlangen vor allem spät reifende Sorten wie 'Aurora' einen sonnigen Platz. Heben Sie einen 80 cm breiten, gut spatentiefen Pflanzstreifen aus, füllen Sie die Grube mit Nadelholzhäcksel, Sägespänen von Nadelhölzern und Rhododendronerde auf und mulchen Sie das Beet nach der Pflanzung dick mit Häckselgut von Nadelgehölzen.

**Pflaumen: Der richtige Erntezeitpunkt** ist bei Pflaumen und Zwetschgen nicht leicht zu bestimmen und auch eine Frage der Verwendung. Wenn Sie die Früchte zum Kuchenbacken verwenden möchten oder ein Freund der feinen Fruchtsäure sind, sollten Sie die Pflaumen zeitig ernten. Für das typische zuckersüße Pflaumenaroma müssen Sie die Früchte hängen lassen, bis sie richtig weich sind. Frühsorten wie die 'Bühler Frühzwetschge' reifen ab Mitte Juli, späte Sorten wie die neue, selbstfruchtbare 'Hanita' Mitte August.

**Obstbäume abstützen** Große Apfel- und Birnbäume tragen in diesem Jahr so viele Früchte, dass sie unter der Last beinahe zusammenbrechen. Unter dem zunehmenden Gewicht leidet die natürliche Wuchsform. Sichern Sie die überhängenden Astpartien rechtzeitig mit einem stabilen Stützpfehl oder einer T-förmigen Holzstütze. Für kleine Bäume sind dicke Haselnuss-Ruten mit einer breiten Astgabel ideal. Damit die Rinde der Bäume nicht verletzt wird, einen Lederlappen oder ein Schaumstoffpolster zwischen Stütze und Ast klemmen.

**Endivien für die Herbsternte pflanzen** Jungpflanzen von Endivie und Chinakohl für die Herbsternte können Sie bis Mitte August ins Frühbeet oder Gewächshaus pflanzen (Abstand: 30 x 30 Zentimeter). Vorher Gemüsedünger in den Boden einarbeiten (ca. 25 Gramm pro laufendem Meter Pflanzreihe).

**Rettich aussäen** Damit Winterrettiche bis zum Herbst erntereif sind, müssen sie bis Mitte August ausgesät werden. Bedecken Sie die Samen flach mit Erde und halten Sie sie gleichmäßig feucht. Radieschen wachsen schneller als Rettiche und können daher noch bis Ende August ausgesät werden.

### Ziergarten

**Topfrosen: Verwelkte Blüten entfernen** Wie ihre Verwandten im Gartenbeet brauchen auch Topfrosen im Sommer etwas Pflege mit der Schere. Schneiden Sie alle abgeblühten Stiele über dem zweiten Blatt unterhalb der Blüte ab.

**Oleander: Lange Triebe stutzen** Junge Oleander und einige andere Kübelpflanzen bilden im Sommer lange unverzweigte Triebe. Schneiden Sie diese während der Freiland-Saison laufend zurück, damit die Pflanzen sich besser verzweigen. Sie danken Ihnen diese Maßnahme im nächsten Jahr mit besonders vielen Blütenständen.

**Blüten für den Herbst** Herbstzeitlose sind aparte Zwiebelblumen. Wenn Sie jetzt ihre Knollen 10 Zentimeter tief in Töpfe und Schalen pflanzen, können Sie schon bald ihre violetten, rosafarbenen oder weißen Blüten bewundern. Die anspruchslosen Herbstblüher brauchen gleichmäßig feuchte Erde. Dauernässe führt rasch zu Fäulnis.

**Zierlauch jetzt pflanzen** Pflanzen Sie die Zwiebeln großblütiger Zierlauch-Züchtungen am besten einzeln oder in Dreiergruppen. Heben Sie mit dem Spaten ein ausreichend tiefes und breites Pflanzloch aus: Der Zwiebelboden sollte später mindestens 15 cm unter der Erde liegen. **Tipps:** Füllen Sie bei lehmigen Böden unten als Drainageschicht etwa drei bis fünf Zentimeter groben Sand ins Pflanzloch. Damit senken Sie auf Böden, die zu Staunässe neigen, die Fäulnisgefahr.



# was so alles zu tun ist

## Gartentipps für September

### Nutzgarten

**Birnen nicht ausreifen lassen** Ernten Sie Birnen, solange sie noch hart und grün sind! Die Früchte lassen sich so länger lagern, denn sie reifen bei Zimmertemperatur rasch nach.

**Tomaten und Paprika: Neue Blüten entfernen** Brechen Sie die neu gebildeten Blüten Ihrer Tomaten und Paprika ab September regelmäßig aus. Grund: die vorhandenen Früchte reifen besser aus und werden größer, wenn die Pflanzen keine neuen Tomaten mehr bilden können. Sie können beide Gemüsearten im September noch einmal mit flüssigem Gemüsedünger oder Brennnesseljauche versorgen und sollten alle vergilbten Blätter laufend entfernen.

**Reifepfung für Zuckermais** Der richtige Erntezeitpunkt für Zuckermais lässt sich leicht bestimmen: Ziehen Sie die Hüllblätter beiseite und drücken Sie Ihren Daumnagel fest auf die Körner. Ist die austretende Flüssigkeit noch wässrig, müssen die Kolben noch reifen. Tritt milchig-weißer Saft aus, können sie geerntet werden.

**Hagebutten früh ernten** Lassen Sie die Früchte der Wildrosen, die Hagebutten, nicht zu lange am Strauch hängen. Wenn Sie die Hagebutten für Gelee oder Marmelade verwenden wollen, sollten Sie sie bis Mitte September ernten. Die Früchte werden sonst zu mehlig und verlieren ihre feine Säure.

**Leimringe anbringen** Legen Sie Ende September Leimringe um Ihre Obstbäume, um Frostspanner abzuwehren. Die flugunfähigen Weibchen klettern ab Oktober die Baumstämme hoch, um ihre Eier abzulegen. Wichtig: Bringen Sie den Leimring entweder oberhalb der Verbindung zum Baumpfahl an oder versehen Sie den Baumpfahl ebenfalls mit einem Leimring, damit die Insekten nicht über Umwege in die Baumkrone gelangen können.

**Thymian** liefert im September eine zweite Ernte. Schneiden Sie die Pflanzen dabei um die Hälfte zurück. Die Zweige zu kleinen Bündeln zusammenfassen und an einem luftigen, halbschattigen Ort aufhängen.

### Ziergarten

**Hornveilchen aussäen oder umpflanzen** Im August gesäte Hornveilchen blühen zwischen März und Juni, wenn man die Jungpflanzen jetzt in Beete oder Balkonkästen umpflanzt. Den Winter über werden sie mit Tannenreisig abgedeckt. Säen Sie die Veilchensamen erst Ende September aus, erscheinen die Blüten zwar erst im Mai, halten dafür aber fast die ganze nächste Saison durch. Überwintern Sie spät ausgesäte Jungpflanzen kühl und hell im Haus und bringen Sie sie ab April wieder ins Freie.

**Jetzt Christrosen pflanzen** Je nach Sorte blühen Christrosen von November bis März. Eine starke Wirkung hat die Staude, wenn sie in einer Gruppe von 3 bis 5 Pflanzen oder zusammen mit Frühjahrsblühern wie Krokus in einen Topf gesetzt wird. Der Herbst ist eine gute Zeit zum Pflanzen, auch wenn die Pflanzen noch unscheinbar aussehen. Wählen Sie einen ausreichend hohen Topf, weil Christrosen Tiefwurzler sind. Mischen Sie Kübelpflanzenerde mit lehmiger Gartenerde und füllen Sie den Boden mit einer Dränageschicht aus Blähton.

**Rasen aussäen** Anfang September ist der ideale Zeitpunkt, um neuen Rasen auszusäen oder Rasenflächen zu erneuern. Die sommerliche Trockenheit ist in der Regel vorbei und der Boden noch warm genug, damit die Gräseramen schnell keimen können.

**Bambus mit Rasen-Herbstdünger versorgen** Bambus-Arten haben ähnliche Nährstoffansprüche wie die Rasenräser. Wenn Sie diese Pflanzen jetzt im September mit einem kaliumreichen Rasen-Herbstdüngerversorgen, sind ihre Blätter widerstandsfähiger gegen Frostschäden.

**Steingarten ausbessern** Oft sind Steingärten in geneigtem Gelände angelegt. Durch Regengüsse oder Unkrautjäten kann es passieren, dass die Pflanzenwurzeln mit der Zeit freigelegt werden. Entfernen Sie jetzt im Spätsommer noch einmal gründlich alle Unkräuter und decken Sie freiliegende Wurzeln mit Kompost-Erde ab. Auch Mauerfugen, in denen Pflanzen wachsen, sollten Sie bei Bedarf mit Erde auffüllen.